

Datum: 05.09.2018

Telefon: 0 [REDACTED]

Telefax: 0 [REDACTED]
[REDACTED]

Stadtkämmerei

Jahreshaushaltswirtschaft

Haushalt

SKA-HAII-12

Handlungsfeld Digitalisierung – Datenplattform Mobilität
Teilnahme am Bundesprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ im
Rahmen des „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12861

Beschlussvorlage für den Kommunalausschuss am 11.10.2018 (VB)
Öffentliche Sitzung

UND

Handlungsfeld Digitalisierung – Datenplattform Mobilität
Teilnahme am Bundesprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ im
Rahmen des „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12871

Beschlussvorlage für den Kommunalausschuss am 11.10.2018 (VB)
Nichtöffentliche Sitzung

An das Kommunalreferat

Die Stadtkämmerei stimmt den beiden Beschlussvorlagen nicht zu und beantragt diese nicht auf die Tagesordnung zu setzen.

Mit den vorliegenden Beschlussentwürfen beantragt das Kommunalreferat eine zusätzliche Ausweitung des Budgets in Höhe von 4.949.0000 € (Refinanzierung durch Bundesförderung bereits eingerechnet). Die beantragen Mittel waren nicht gem. den Vorgaben des Stadtrates vom 21.02.2018 im Eckdatenbeschluss eingebracht worden und würden somit weit über das vom Stadtrat festgelegte Haushaltsbudget hinausgehen.

Es handelt sich somit um einen Finanzierungsbeschluss für den besonders strenge Kriterien insbesondere hinsichtlich der Unplan- und Unabweisbarkeit gelten. Das Referat begründet die Unplanbarkeit damit, dass der Aufruf der Bundesregierung zur Teilnahme am Sofortprogramm und Beantragungsmöglichkeit von Fördergeldern erst im Juni 2018 veröffentlicht wurde. Eine Begründung zur Unabweisbarkeit wurde jedoch nicht abgegeben und liegt auch nicht vor. Es handelt sich bei der beantragten Maßnahme um keine Pflichtaufgabe.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die BV einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) sowie das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

[REDACTED]

Datum: 07.09.2018

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]
[REDACTED]

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**

Projektteam Luftreinhaltung
RGU-RL-LRP

An das Kommunalreferat, Frau berufsm. Stadträtin Kristina Frank

Sehr geehrte Kollegin,

vielen Dank für die Übermittlung der Beschlussvorlagen
„Handlungsfeld Digitalisierung – Datenplattform Mobilität“,
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 12871 und Nr. 14-20 / V 12861.

Mit den Inhalten der Beschlussvorlage besteht grundsätzlich Einverständnis. Das Referat für
Gesundheit und Umwelt zeichnet die Beschlussvorlage vorbehaltlich der nachfolgend
genannten Änderungen (durchgestrichen) und Ergänzungen (fett) mit:

Für beide Sitzungsvorlagen:

Kurzübersicht – Anlass:

„Der Masterplan zur Luftreinhaltung des Referates für Gesundheit und Umwelt für die
Landeshauptstadt München“

Kurzübersicht – Gesucht werden kann:

NO₂

Nr. 14-20 / V12861:

Kapitel 1, S. 1:

Im Rahmen des mit 1 Mrd. Euro ausgestatteten „Sofortprogramms Saubere Luft 2017 bis
2020“ fördert der Bund gezielt Maßnahmen von und in Kommunen, in denen die Grenzwerte
für Feinstaub (PM10) und/oder Stickstoffdioxid (NO₂) nicht eingehalten werden können ...

~~Das „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“ ist in drei Maßnahmenbereiche aufgeteilt:
Elektrifizierung des Verkehrs, Nachrüstung von Diesel-Bussen im ÖPNV und Digitalisierung.~~

Kapitel 2.1, S. 3:

Die Berechnung der Auswirkungen kann dabei von kleinen Maßnahmen, wie z.B. einer
Ampelsteuerung, bis hin zu großen Maßnahmen, wie die Entstehung eines neuen Stadtteils,
reichen.

**Anwendungsbeispiele sollen die Nutzbarmachung des Digitalen Zwillings für diverse
Fragen der Luftreinhaltung ermöglichen. Exemplarisch werden Fallbeispiele für
lufthygienische Screening-Modelle und für mikroskalige lufthygienische Modelle
entwickelt.**

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Datum: 07.09.2018

Telefon: 0 233-

Telefax:

**Referat für Informations-
und Telekommunikations-
technik**

RIT-RL

Beschlussvorlage des Kommunalreferats zur Teilnahme am Bundesprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ mit dem Themenbereich „Digitaler Zwilling“ (Nr. 14-20 / V 12861)

An das Kommunalreferat

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die zur Mitzeichnung vorgelegte Beschlussvorlage nimmt das RIT wie folgt Stellung.

Grundsätzlich sehen wir das Vorhaben sehr positiv und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit in den Vorbereitungen des Förderantrags. Wir unterstützen den Aufbau einer solchen digitalen Plattform als sehr innovative Maßnahme und Ausbau der digitalen Fähigkeiten in der Stadt insbesondere unter dem zielgerichteten Einsatz von Fördermitteln.

Das Innovationspotential, die damit verbundene Vorreiterrolle der LHM in dem Themenkomplex und der Nutzen eines solchen Vorhabens wird zwar in dem Förderantrag dargestellt, findet sich als Argumentation für die positive Bewertung des Antrags jedoch so nicht im Beschluss selbst.

Hierzu könnten stichpunktartig Argumente aus dem Förderantrag bzw. zumindest die Referenz auf die Ausführungen im Förderantrag die geplanten Mittel und deren Nutzen stützen, um für Stadtrat die Bedeutung dieses Vorhabens für die Digitalisierung in der LHM zu untermauern.

Gerade der Ausbau der Informationsbasis, das Potential zur Schaffung einer gemeinsamen Datenbasis auch über die Stadtgrenzen hinaus im Stadtkonzern, der Einsatz moderner Techniken zur Optimierung der Planungs- und Steuerungsaufgaben der Stadt, die Vermeidung von Fehlinvestitionen durch Simulation sowie die Verbesserung der Visualisierung, Transparenz und Beteiligung sind solche, aus unserer Sicht wesentliche positive Effekte.

Auch ein Hinweis auf VVD-M (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11357, Datenplattform Mobilität. Teilnahme am Bundesprogramm "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme"), die dort erhaltene Förderung und die praktizierte gute Zusammenarbeit verschiedener Referate könnte dem Stadtrat im Kommunalausschuss deutlicher aufzeigen, dass die LHM bereits erfolgreich in Förderprojekten aktiv ist. In diesem Kontext wäre die Darstellung der Federführung und Beteiligung der Referate hilfreich, bzw. eine Erläuterung wann diese im Detail ausgestaltet wird.

Bzgl. der beantragten Finanzierung stellt sich die Frage, wie die Verteilung und ggf. erforderliche Übertragung der geplanten Sachmittel im Gesamtprojekt zwischen den Beteiligten erfolgen soll. Auch hier wird auf VVD-M verwiesen, wo es sehr hilfreich war, diese Klärung frühzeitig vorzunehmen.

Zudem bitten wir folgende Punkte im Beschluss anzupassen:

- Beschlussziffer 2 (und ggf. entsprechende Textpassagen hierzu) in öffentlichen und nicht öffentlichem Teil zur Auflistung der Referate vereinheitlichen; derzeit sind unterschiedliche Referate in der öffentlichen und der nicht öffentlichen Beschlussvorlage genannt.

- Kurze Erläuterungen, Fußnoten, Beispiele oder Referenzen zu Begriffen wie „VVD-M“, „4-Dimensionale Datenkollage“ o.ä. würden zu einer leichteren Verständlichkeit beitragen und dem nicht-Fachleser diesen Themenkomplex klarer machen.

Wir bitten, die Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder der Beschlussvorlage beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

A large black rectangular redaction box covering the signature and name of the sender.

Datum: 11.09.2018

Telefon: 0 233 [REDACTED]

Telefax: 0 233 [REDACTED]
[REDACTED]

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**

PLAN-HAI-31-3

Handlungsfeld Digitalisierung – Datenplattform Mobilität

**Teilnahme am Bundesprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ im
Rahmen des „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“**

Stellungnahme zum Beschlussentwurf

An das Kommunalreferat
GeodatenService

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit E-Mail vom 07.09.2018 haben Sie uns den o. a. Beschlussentwurf zur Stellungnahme zu-
geleitet. Die Fachabteilung Verkehrsplanung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung
gibt dazu folgende Stellungnahme ab.

Die Fachabteilung Verkehrsplanung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung nimmt
den Beschlussentwurf positiv zur Kenntnis und begrüßt die Teilnahme des Kommunalreferates
am 3. Aufruf der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ sowie die Ein-
richtung eines „Digitalen Zwillings“.

Aus Sicht der Verkehrsentwicklungsplanung ist die Bestandsanalyse sowie Betrachtung von
Szenarien, Prognosen oder kleinräumigen wie gesamstädtischen Maßnahmen von hoher
fachlicher Relevanz. Der „Digitale Zwilling“ ermöglicht dabei eine vereinfachte und wirtschaftli-
che Methodik, um Entwicklungen und geplante Vorhaben zu visualisieren und auf deren Effek-
tivität sowie Effizienz hin zu bewerten. Entscheidungsprozesse werden dadurch wesentlich er-
leichtert und unterstützt.

Das im Rahmen des „Digitalen Zwillings“ die Datenplattform VVD-M („Verbesserung der Ver-
kehrsdatensituation in München für die Planung und Bewertung verkehrsplanerischer und
-steuernder Maßnahmen“) erweitert und um zusätzliche Daten aus dem Bereich Mobilität und
Verkehr ergänzt werden soll, wird von Seiten der Verkehrsplanung befürwortet und als großer
Mehrwert erachtet. Weitere Förderprojekte der Landeshauptstadt München mit dem Schwer-
punkt Digitalisierung und Vernetzung (z. B. EASYRIDE – Automatisiertes Fahren) werden zu-
sätzlichen Nutzen durch und für den „Digitalen Zwilling“ generieren.

Wir bitten diese Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten.

[REDACTED]

Leiter der Verkehrsplanung

Datum: 10.09.2018

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]
[REDACTED]

Kreisverwaltungsreferat

Hauptabteilung III

Straßenverkehr

Verkehrsmanagement

Strategische Konzepte und

Grundsatzangelegenheiten

KVR-III/112

Handlungsfeld Digitalisierung – Datenplattform Mobilität

Teilnahme am Bundesprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ im

Rahmen des „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“

KVR-Mitzeichnung der Beschlussvorlage

An das KR-RL

Am 07.09.2018 erhielten wir per E-Mail die Bitte um Mitzeichnung der Beschlussvorlagen

Handlungsfeld Digitalisierung – Datenplattform Mobilität

Teilnahme am Bundesprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ im Rahmen
des „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“ (V 12861) öffentlich

und

Handlungsfeld Digitalisierung – Datenplattform Mobilität

Teilnahme am Bundesprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ im Rahmen
des „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“ (V 12871) nicht öffentlich.

Das KVR begrüßt die Teilnahme der Landeshauptstadt München am Förderprojekt „Digitaler
Zwilling der Landeshauptstadt München zur Verbesserung der raumbezogenen Datenbasis
für die Belange verkehrsplanerischer und -steuernder Maßnahmen mit dem übergeordneten
Ziel der Luftreinhaltung (DZ-M)“.

Aus Sicht des KVR können die Beschlussvorlagen ohne textlichen Änderungswünsche
mitgezeichnet werden. Wir weisen auf folgende Aspekte hin und bitten diese für die
anstehende Projektumsetzung zu berücksichtigen:

1. Die Landeshauptstadt München beteiligt sich mit dem Förderprojekt EASYRIDE aktiv
an dem Forschungsprogramm zur „Automatisierung und Vernetzung im
Straßenverkehr“ des Bundesministeriums BMVI. Zentrales Ziel des Forschungsprojekts
EASYRIDE ist es, ganzheitlich den Beitrag neuer Technologien im Bereich Vernetzung
und Automatisierung des Fahrens für die urbane Mobilität der Zukunft zu untersuchen.
Ein Untersuchungsschwerpunkt liegt dabei auf der Betrachtung unterschiedlicher
Gestaltungs- und Steuerungskonzepte für nachhaltige Verkehre von Seiten der
Kommune und der Verkehrsunternehmen. Hierzu zählen auch neue Strategien und
Umsetzungskonzepte für Datenaustausch und Verkehrssteuerung unter Einbeziehung
von automatisierten Fahrzeugen und Flotten. Als Grundlage für die Arbeiten zum
Daten- und Verkehrsmanagement sehen wir hier eine hohe Synergie zum geplanten
Förderprojekt „Digitaler Zwillling der Landeshauptstadt München zur Verbesserung der
raumbezogenen Datenbasis für die Belange verkehrsplanerischer und -steuernder
Maßnahmen mit dem übergeordneten Ziel der Luftreinhaltung (DZ-M)“ und empfehlen
einen engen fachlichen Austausch.

2. Darüber hinaus sehen wir eine hohe fachliche Bedeutung für weitere Fachbereiche innerhalb des KVR, die zur Bearbeitung bestehender Aufgabenstellungen eine möglichst aktuelle georeferenzierte Datenbasis benötigen. Dazu zählen beispielsweise das Verkehrs- und Mobilitätsmanagement, die Verkehrssteuerung, das Baustellen- und Ereignismanagement, die Verkehrssicherheitsplanung, die Verkehrsanordnungen und weitere.

Mit einer Zusammenführung von relevanten und aktuellen Informationen innerhalb eines „Digitalen Zwillings“ könnte eine verbesserte Datengrundlage und Informationsverfügbarkeit für Arbeitsprozesse aus den Fachbereichen geschaffen werden. Wir bitten folglich um enge Einbindung.

3. Am 25.04.2018 beschloss die Vollversammlung des Stadtrats die „Vision Zero“ als neues strategisches Ziel der Münchner Verkehrssicherheitsarbeit. Das KVR reicht mittels der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12772 (öffentliche Sitzung) im Kreisverwaltungsausschuss am 23.10.2018 sowie in der anschließenden Sitzung der Vollversammlung am 24.10.2018, einen Umsetzungsbeschluss des neuen Verkehrssicherheitskonzeptes ein.

Da das Vorhaben „Digitaler Zwilling“ insbesondere im Bereich Verkehr und Mobilität als neue Datenbasis für die Bedürfnisse der Planung, Umsetzung und Controlling umfassender und nachhaltiger Maßnahmen dienen soll, stellt es insbesondere für die Verkehrssicherheitsplanung ein wichtiges Arbeitsmittel und eine Datenquelle dar. Wir bitten folglich um fachliche Einbindung im weiteren Verlauf.

[REDACTED]

[REDACTED]